



Der Kassier berichtet

# First session 2013, or: 3<sup>rd</sup> 3 Kings walk

Die Wettervorhersage war nicht 100%ig: sie schwankte zwischen leichtem Regen, Regen und starkem Regen. Na ja, nicht gerade berauschend. Nichtsdestotrotz begann ich konkret eine Liste zu erstellen wer aller auf die Prokschhütte mit gehen

Tättatä (tädadn, Plural). Unterstützung bekam ich vom Julius der mir während eines Telefonates gleich eine excel Liste generierte und diese plötzlich 16 Personen aufwies?! Sogleich meldete ich mich beim Hüttenwirt Wolfgang um einen bzw. mehrere Tische...



6. Januar 2013

zu reservieren. Geplant war die Anreise per Clubu wobei diese hohe Teilnehmerzahl dessen Fassungsvermögen doch dezent überstieg Von Schwechat war somit ein Zweitauto geplant (Julius) und sonst kamen die Sabine und Manuela (war auch schon im Vorjahr dabei) extra aus allen möglichen Windrichtungen angereist. Da ich zur Vor und Nachweihnachtszeit wiederum kein Kostverächter war (die Interpretation ob es sich um flüssige oder feste Kost handelte überlasse ich dem Leser) beschloss ich den Clubu auszufassen und zu lenken. Das Ausfassen des Clubu würde schon eine ganze Seite füllen da der Parkautomat inklusive Schranken mit meiner Anreise per Fahrrad nichts anfangen konnte und ich das Parkhaus erst im dritten Anlauf mehrspurig verlassen konnte. Zumindest hab ich etwas über Induktionsschleifen, Lichtschranken und Ein/Ausfahrtstatistiken gelernt um nur einige Themen zu nennen.



Vor der Anreise gab es mehrere Boxenstopps in Schwechat um alle Insassen einzusammeln. Die Wetterprognose hat zu diesem Zeitpunkt auch gestimmt: Regen. Es erfolgte pünktliches Eintreffen und konnte es kaum glauben:

KEINER der final gemeldeten Personen hat sich vom schlechten Wetter abschrecken lassen! Während wir auf die Vervollständigung der Gruppe warteten gab's einmal ein Stamperl zum Aufwärmen.



Anschließend gingen Franzl mit Bettina und Kilian, Pascal, der Steiner Franz, Julius, Sabina, die rote Gaby, Präsi, Manuela, Renate, Sabine, Sonja und ich los und machten gleich unser schon obligatorisches „Gruppenfoto beim schiefem Baum“. Während des



Aufstiegs erinnerten wir uns an die zahlreichen Verirrungen beim Abstieg nach Eintreffen der schwarzen Luft. Deshalb legten wir uns 3D Wegweiser zurecht. Sollten wir diese übersehen würden wir beim Abstieg sicherlich drüber stolpern. Nach 45 Minuten trafen wir vor der Hütte ein, gingen aber noch nicht rein. Denn im Vorjahr beschlossen wir, 2013 als Heilige Drei Könige verkleidet, zu erscheinen. Da manche Feiertage immer so überraschend an einem bestimmten Datum auftreten (Weihnachten ist meistens am 24.12, Silvester am 31.12. etc.) fehlte es an Vorbereitungszeit und so beschränkten wir unser Outfit auf Kartonkronen Marke Burger King die der Julius dankenswerterweise in großer Zahl kurzfristig organisieren konnte. Wir setzten also die Kronen auf und „stürmten“ die Hütte. Scheinbar ist ein Spaziergang im Winterregen „in“, denn die Hütte war recht voll.



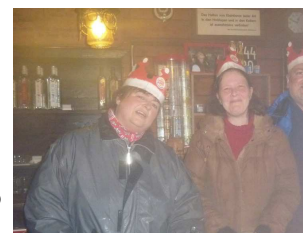
wir vor der Hütte ein, gingen aber noch nicht rein. Denn im Vorjahr beschlossen wir, 2013 als Heilige Drei Könige verkleidet, zu erscheinen. Da manche Feiertage immer so überraschend an einem bestimmten Datum auftreten

(Weihnachten ist meistens am 24.12, Silvester am 31.12. etc.) fehlte es an Vorbereitungszeit und so beschränkten wir unser Outfit auf Kartonkronen Marke Burger King die der Julius dankenswerterweise in großer Zahl kurzfristig organisieren konnte. Wir setzten also die Kronen auf und „stürmten“ die Hütte. Scheinbar ist ein Spaziergang im Winterregen „in“, denn die Hütte war recht voll.

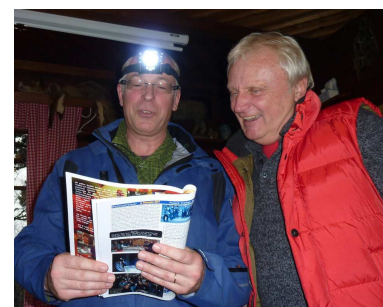


Nachdem wir es uns gemütlich gemacht hatten, begann wie so oft, gleich der Schmah zu rennan. Unsere lautstarken

Kommentare blieben nicht unerhört und so freudenten wir uns mit einigen Mit-gliedern des Lions Clubs (ich glaube, Bezirk Baden) an. Einer stellte sich als Gynekologe heraus und somit bekam er gleich eine Hirnbirn verpaßt nur für den Fall dass er kurzfristig wo genauer reinschaun muß.



Siehe Meldungen





Ein weiterer war seines Zeichen Präsident, also gabs stanta pede ein Foto vom Präsidententreffen.

Präsi: „Ah, es sads de Lions, de in da Bodna Fußgängazone im Advent imma den Punsch vakaufn!? Genau! Ned bes sei, gegenüba schmeckta bessal!“

Bei gewohnt gutem Gaumenschmaus setzte sich der Lautstärkepegel ein wenig und man genoß Spinatknödel, Eiernockerl und Co. Als Nachspeise standen Mohnnudeln mit Apfelkompott auf der Karte und die rote Gaby wurde gleich handgreiflich und drohte mit Essbesteck (in dem Fall die spitze Gabel) als der Präsi versuchte sich ein Mohnnuderl zu stibitzen. Ein Zirberner rundete das Menü ab und machte Lust auf mehr. Obwohl der gebrannte Zirbene meiner Meinung nach nicht mit der angesetzten Version mithalten kann. Aber Gusto und Watschn sind ja bekanntlich verschieden. Da sich der Hüttenwirt Wolfgang nicht anschauen ließ (der wird schon gewußt haben warum) wurde er kurzerhand ausgerufen und erhielt gleich eine Königskrone, wie schon erwähnt, Marke Burgerking. Auf der Alm da gibt's koa Sünd' und weniger Regeln als im Tal, also wurden die HeiligenDreiKönige flexibel umgestaltet und Wolfgang und seine beiden Kellner (Wasi und Wasi-nimma-wia-a-ghassnhot) bildeten das erste Königstrio, Franz, Julius und Wasi-nimma-wia-a-ghassnhot das Zweite. Jedenfalls macht der zweite Kellner das Lehramt und der Franz hat gleich versucht ihn mit der Schärf-Schule (Sporthauptschule in Schwechat Anm d. Redaktion) zu verkuppeln. Der Julius wurde noch von Kilian zum Multiking, Neudeutsch für Vielfachkönig, gekrönt. Er hatte anscheinend keine Bierdeckeln mehr zu stapeln.

Unglücklicherweise sind einige lustige Meldungen die ich mir extra per email notiert hatte verlorengegangen. Aber selber schuld wenn man sich so lange für einen Bericht Zeit läßt. D.h. es wurde noch einige Zeit geblödel bis wir uns letztendlich für den Abstieg entschieden. Dieser erwies sich als äußerst gatschig und rutschig aber alle „slider“ gingen glimpflich aus.



Die hl. 3 Könige und das Negativbild davon. 2 braune und ein weißer König – gibt's bis heute glaub ich noch nicht – bei uns owa scho!!

Das lag auch an der vorbildlichen Hirnbirndichte (praktisch jeder hatte eine). Auch die Abzweigung nach Einöde haben wir aufgrund der 3D-Stolperwegweiser richtig erwischt und kamen ohne Bonusmeilen beim Clubu an. Stocknüchtern, also wirklich, setzte ich mich ans Steuer und tuckerte mit dem Clubu Richtung Schwechat. Die Insassen wurden in umgekehrter Reihenfolge ausgeladen (für Programmierer: LIFO, wer's kennt (Last In First Out)).

Der Gonzo repariert alle Fahrzeuge und schweißt alles an und repariert wo andere den Hut drauf haun.

## KFZ Werkstätte Günther Lonsing



Albin Brunec-Straße 8  
2442 Unterwaltersdorf

Öffnungszeiten nach  
telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0664 / 932 30 60

§57a Überprüfung

Oldtimerreparatur & -pflege

Reparatur aller Marken

Motorrad- & Trikeservice

Zum Abschluß noch einen Kommentar: wer sich wundert „Regen im Winter 2012/2013?“ liegt nicht falsch denn der große Schneefall setzte nur wenige Tage später ein. Da wurde die Prokschhütte mit Katana und Ulla besucht und ohne Fiat Panda 4x4 wären wir wohl gar nicht bis zum Parkplatz gekommen.: -)



Pfiart eich, baba, hawe dehere. Die Badner Lions verabschiedeten sich und als sie draussen waren, sagte Manuela: „Den an kenn i, des is mei Urologe. Owa der kennt mi ned beim G'sicht. Bei der Meldung hätte es uns fast von den Sesseln gehaut. Und als 5 Minuten später die Tür aufging und die Burschen wieder reinkamern bekamen wir von Manu den Befehl: I wü ka Wort hean!“ und schon wieder trieb es uns die Tränen waagrecht mit 2 bar Überdruck aus den Tränenkanälen.

Welche Zauberkraft diese selbstgezimmerne Strickhaube hat, haben wir nicht herausgefunden. Bettina hat sie auf jeden Fall den ganzen Tag nicht abgenommen, trotz 40 Grad in der Hütte. Kühlt sie bei Hitze, heizt sie bei Kälte?? Fragen über Fragen. Sachdienliche Hilfe per mail an die Redaktion.



Text Kassier Roman  
Fotos: Die rote Gaby, Präsi

Dabeigewesene Echte: Sonja, Sabine, Präsi, Julius, Fraunz, Roman  
als Gäste: Franz, Pascal, Kilian, die rote Gaby, Navi, Bettina, Manuela

